Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 47

Illustration: Nationalrat Schneiders Heimkehr aus Moskau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trotz 5800 Masernfällen, 2000 Scharlach, 2600 Diphtherie, 1100 Mumpf, Typhus, Kinderlähmung, Genickstarre, Schlafkrankheit usw. in durchaus normalen Grenzen bewegen. Wir sterben also an so normalem Typhus, daß sich der Normalschweizer nach amtlicher Feststellung unbedingt beruhigt fühlen kann. Auch an Schlafkrankheit kann in normalen Grenzen nach wie vor gestorben werden. Auf die amtliche Feststellung kann man sich verlassen.

*

Neue Messungen des Erdumfanges mit Hilfe der drahtlosen Telegraphie sollen nächstens stattfinden. Da die Messungen unter den gebirgigen schweizerischen Unebenheiten leiden und eigentlich beeinträchtigt werden, sollen unsere größten Erhebungen abgehobelt werden. Sämtliche Krauthobel sind daher beschlagnahmt, was mit einer Preissteigerung des inländischen Sauerkrautes zusammenhängen wird. Im Angesicht der Schweizerwoche eine böse Mitteilung. Immerhin wird an eine totale Verflachung unseres Landes nicht gedacht, so daß auch weiterhin weitere Silberfuchsfarmen gebaut werden können. Auch für die dazu nötigen Aktionäre können Farmen in einer gewissen Höhe zu Erholungszwecken gebaut werden.

*

In einer Zeitung des Kantons Appenzell konnte man am 15. Oktober unter den Marktberichten lesen: Appenzeller Räßkäse Fr. 1.75 per Kilo Lebendgewicht. — Ich finde diesen Preis, wenn der Käse wirklich schon lebendig gewesen ist, verteufelt hoch.

*

Schlimmer steht es mit der Einführung und Stiftung von künstlerisch wertvollen Kirchenfenstern. In Wiesendangen (Zch.) mißfielen solche den dortigen Kirchgenossen so sehr, daß die gemalten Fenster wieder entfernt werden mußten, trotz Stiftung. Man sieht daraus nur, daß das Stiften nicht leicht ist und daß der Geschmack eine so furchtbare Privatsache ist, daß man sich oft wundert, nicht noch mehr Wiesendangern zu begegnen. Offenbar wird Wiesendangen zu einer eigenen Kirchenfensterkunstrichtung werden, die sich sicher in Wiesendangen sehen lassen darf.

*

Im übrigen besitzen wir sowieso schon 1268 Millionäre in der Schweiz, und wenn man bedenkt, daß es zudem allen denjenigen, die es noch nicht sind, frei steht, auch noch solche zu werden, sind wir wohl das reichste Land der Erde.

Aus diesem Grunde ist auch von hier aus die Marsbeobachtung während seiner Erdnähe eine so intensive. Das schweizerische Kapital sucht Abfluß und

Nationalrat Schneiders Heimkehr aus Moskau

Gottseidank, wieder in einem Land wo's Bourgeois gibt!

überirdische Anlagemöglichkeit. Die sogenannten Kanäle auf dem Mars müssen für jenseitige Tresorfächer umgebaut werden, nachdem die belgische Eisenbahnanleihe nach einer Stunde schon vielfach überzeichnet war. Die Anträge an den Mars in kurzen und langen Radiowellen und Vorschüssen haben bis zur Stunde zwar keinen Erfolg gehabt. Einzig einer alleinstehenden ältlichen Jungfrau soll ein Antrag aus bisher unbekannter Quelle zugekommen sein und vermutet man daher mit Sicherheit menschenähnliche Lebewesen auf jenem Planeten.

*

Unterdessen wurde einem Familienvater in Sisikon von seiner Frau der zehnte Sohn geboren, was den Bundesrat veranlaßte, diesem ein goldenes Hundertfrankenstück zu übersenden. Man hofft allgemein, daß es eine schöne Broche für die Mutter oder Kravattennadel für den Vater gebe, nicht daß durch Inzirkulationsetzung des Stückes der bereits hohe Kurs dieser Goldstücke gefährdet werde.

*

Immerhin ist die Indexziffer unserer Lebenshaltung gegenüber dem 1. September um 0,6 Punkte gestiegen. Die Aufschläge des Kalbfleisches und der damit zusammenhängenden Eier sind die zoologischen Ursachen. In botanischer Beziehung ist eher ein Abflauen zu konstatieren. Mit der Milch glaubt man die 0,6 Punkte zu verwässern, andernfalls die Indexpunkte in globo auf den Index gesetzt werden. Da Jedermann doch mehr oder weniger von diesen Punkten lebt, ist diese Feststellung äußerst wichtig.

*

Im nächsten Jahre wird der Kanton Aargau drei kantonale Feste begehen und zwar in ununterbrochener Reihenfolge. Die Monate Juni und Juli werden ununterbrochen beflaggt sein und ununterbrochen beschossen, beturnt und besungen werden. Die ununterbrochenen Komitees und Ehrendamen sind bereits aufgestellt und tagen ununterbrochen, wie auch an den ununterbrochenen Festspielen ununterbrochen gearbeitet wird, was alles zur Folge haben wird, daß in den besagten Festmonaten ununterbrochen nicht gearbeitet wird.

Linden

Togal
rasch und sicher wirkend bei
Rheuma, Gicht, Ischias,
Hexenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen,
Erkältungskrankheiten.
Togal scheidet die Harnsäure aus und geht daher direkt zur Wurzel des Übels. Keine schädlichen Nebenwirkungen; wird von vielen Aerzten und Kliniken empfohlen. Vorzügl. bei Schlaflosigkeit. In allen Apotheken.